19.03.2024
DEMOKRATIE STÄRKEN

Gegen die Sprachlosigkeit

Wie kann man reagieren, wenn menschenverachtende Sprüche geäußert werden?

25 Teilnehmende haben sich am 18. März zur Feldahalle in Groß Felda auf den Weg gemacht, um sich darüber auszutauschen und Impulse und Anregungen zu bekommen. Ausgehend von eigenen Erfahrungen mit menschenverachtenden Sprüchen, wurde nach Möglichkeiten gegen die Sprachlosigkeit gesucht. Im ersten Impuls von Jennifer Curlett (DEXT Fachstelle des Vogelsbergkreises) ging es um Rechtsextremismus und aktuelle Erscheinungen, auch immer in Bezug auf den Landkreis.

Matthias Blöser, Referent im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau, regte die Teilnehmenden in einer „Perspektiv-Wechsel-Übung“ an, selber zu argumentieren und auch einmal Stammtischparolen dem Gegenüber entgegen zu schleudern. Wie reagiert frau/man angemessen auf Hetze? Manchmal hänge es von den äußeren Umständen und der eigenen aktuellen, persönlichen Verfassung ab. Nicht immer sei es sinnvoll, sich auf lange Diskussionen einzulassen. Manchmal reiche ein „Nein, das sehe ich ganz anders“, so Matthias Blöser. Weiteres Rüstzeug, um sich auf Diskussionen vorzubereiten, bieten das Argumentationsdreieck und die „Fünf-Satz-Technik“, die Matthias Blöser im Rahmen des Workshops vorstellte.

von Cordula Otto, Ev. Dekanat Vogelsberg

© 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN